

**TOPTICA Photonics AG****Gräfelfing****Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022****Konzernbilanz zum 30. September 2022****(mit Vergleichszahlen zum 30. September 2021)****Aktiva**

	30.9.2022		30.9.2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	523		317	
2. Geleistete Anzahlungen	37	560	102	419
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.022		3.632	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.520		2.073	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	698	10.240	596	6.301
		10.800		6.720
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				



	30.9.2022		30.9.2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.067		12.488	
2. Unfertige Erzeugnisse	6.839		6.302	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.488		3.538	
4. Geleistete Anzahlungen	125	32.519	165	22.493
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.160		14.452	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.176	26.336	6.009	20.461
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		15.189		24.569
		74.044		67.523
C. Rechnungsabgrenzungsposten		546		398
D. Aktive latente Steuern		355		395
		85.745		75.036

Passiva

	30.9.2022	30.9.2021
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.265	1.263
II. Kapitalrücklage	2.163	2.131
III. Gewinnrücklagen	2.021	1.521
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.995	279
V. Konzernbilanzgewinn	45.010	37.145
VI. Nicht beherrschende Anteile	607	515
	53.061	42.854
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	5.133	4.862
2. Steuerrückstellungen	703	2.583
3. Sonstige Rückstellungen	10.889	9.099
	16.725	16.544
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.470	2.323
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.720	7.989



	30.9.2022	30.9.2021
	TEUR	TEUR
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.365	4.222
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.260	1.086
-- davon aus Steuern TEUR 705 (Vj. TEUR 484) --		
-- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 97 (Vj. TEUR 73) --		
	15.815	15.620
D. Rechnungsabgrenzungsposten	144	18
	85.745	75.036

Konzerngewinn und -Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

	2021/2022		2020/2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		109.479		92.461
2. Bestandsveränderung		1.487		1.324
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		114		333
4. Sonstige betriebliche Erträge		6.338		6.700
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-41.425		-34.284	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.260	-43.685	-1.671	-35.955
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-32.664		-28.288	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.702	-38.366	-4.700	-32.988
-- davon für Altersversorgung TEUR 406 - (i. Vj. TEUR 499)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.214		-1.868
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-15.372		-10.645
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11		11
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-325		-555
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.439		-4.888
-- davon latenter Steueraufwand TEUR 40 -- (i. Vj. latenter Steueraufwand TEUR 20)				



	2021/2022		2020/2021
	TEUR	TEUR	TEUR
12. Konzernergebnis nach Steuern		13.027	13.930
13. Sonstige Steuern		-46	-55
14. Konzernjahresüberschuss		12.981	13.874
15. Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		196	165
16. Konzerngewinn		12.785	13.710
17. Konzerngewinnvortrag aus dem Vorjahr		32.225	23.435
18. Konzernbilanzgewinn		45.010	37.145

Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2021/2022

	1.10.2021	Währungsdifferenzen und sonstige Veränderungen	Änderungen des Konsolidierungskreises Beteiligungsverhältnisses Zugang	Abgang
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Gezeichnetes Kapital	1.263	0	0	0
II. Kapitalrücklage	2.131	0	0	0
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklagen	80	0	0	0
2. Andere Gewinnrücklagen	1.441	0	0	0
	1.521	0	0	0
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	279	1.716	0	0
V. Konzernbilanzgewinn				
Gewinn-/Verlustvortrag	37.145	0	0	0
Konzernjahresergebnis	0	0	0	0
	37.145	0	0	0
VI. Nicht beherrschende Anteile				
1. Fremdwährungsausgleichsposten	-4	7	0	0
2. Anteile anderer Gesellschafter am Konzerneigenkapital	519	0	0	0
	515	7	0	0
	42.854	1.723	0	0



	Gewinnausschüttungen	Kapitalerhöhung Rücklagendotierung	Jahresergebnis 2021/2022	30.9.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Gezeichnetes Kapital	0	2	0	1.265
II. Kapitalrücklage	0	32	0	2.163
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklagen	0	0	0	80
2. Andere Gewinnrücklagen	0	500	0	1.941
	0	500	0	2.021
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	1.995
V. Konzernbilanzgewinn				
Gewinn-/Verlustvortrag	-4.420	-500	0	32.225
Konzernjahresergebnis	0	0	12.785	12.785
	-4.420	-500	12.785	45.010
VI. Nicht beherrschende Anteile				
1. Fremdwährungsausgleichsposten	0	0	0	3
2. Anteile anderer Gesellschafter am Konzerneigenkapital	-111	0	196	604
	-111	0	196	607
	-4.531	34	12.981	53.061

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2021/2022

	2021/2022	2020/2021
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	12.981	13.874
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.214	1.868
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.772	2.779
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.449	-12.577
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.174	5.381
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	23	70
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	314	544
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	4.439	4.888



	2021/2022	2020/2021
	TEUR	TEUR
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-6.279	-3.791
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.189	13.036
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	53	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-380	-142
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.990	-2.982
+ erhaltene Zinsen	11	11
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.306	-3.113
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	34	37
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-853	-864
- gezahlte Zinsen	-36	-39
- gezahlte Dividenden an die Gesellschafter des Mutterunternehmens	-4.420	-2.270
- gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-111	-104
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.386	-3.240
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-10.503	6.683
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	1.123	240
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24.569	17.646
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.189	24.569

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021/22

Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss zum 30. September 2022 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Für die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Das DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee) hat Standards zur Konzernrechnungslegung entwickelt, die gemäß § 342 HGB als Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung gelten und angewendet werden.

Die TOPTICA Photonics AG hat ihren Sitz in Gräfelfing und ist beim Amtsgericht München im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nummer HRB 137368 eingetragen.

B. Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung aller Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte zum jeweiligen Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages. Aufwendungen und Erträge werden mit dem Monatsultimokurs bzw. zu dem am Entstehungstag maßgeblichen Wechselkurs bewertet.

Die Bilanzposten der einbezogenen ausländischen Unternehmen wurden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

	Restlaufzeit			
	über 1 Jahr			Gesamt
	30.09.2022	30.09.2021	30.09.2022	30.09.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen im Zusammenhang mit Fördergeldern	0	0	2.262	2.993
sonstige Forderungen	251	236	4.914	3.016
davon aus Steuern	0	0	741	868
	251	236	26.336	20.461

4. Guthaben bei Kreditinstituten

Der Ansatz des Kassenbestandes sowie der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nennwert.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

6. Aktive latente Steuern

Bei den aktiven latenten Steuern wurden im Geschäftsjahr 2021/22 TEUR 816 (i. Vj. TEUR 437) aus der Zwischengewinneliminierung angesetzt und mit den passiven latenten Steuern der Tochtergesellschaft TOPTICA Photonics Inc. in Höhe von TEUR 461 (i. Vj. TEUR 42) verrechnet. Für die Ermittlung der latenten Steuern wurde jeweils der Steuersatz des Unternehmens verwandt, das den im Konzern gelieferten Vermögensgegenstand hält.

7. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Muttergesellschaft beträgt EUR 1.264.420,00 und ist in 1.264.420 Namens- Stückaktien im Nennbetrag von je EUR 1,00 aufgeteilt.

Die Ausgabe von 1.450 neuen Aktien bei der Muttergesellschaft aus dem Aktienoptionsprogramm (Bedingtes Kapital 2017/I) wurde am 26. April 2022 vollzogen.

Das Bedingte Kapital vom 19. Juli 2017 (Bedingtes Kapital 2017/I) beträgt EUR 6.750,00. Das Grundkapital der Muttergesellschaft ist demnach um bis zu EUR 6.750,00, eingeteilt in bis zu 6.750 Namens-Stückaktien, durch Ausgabe neuer Namens-Stückaktien zur Durchführung des in der Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 beschlossenen Aktienoptionsprogrammes bedingt erhöht.

Das Bedingte Kapital vom 9. Mai 2022 (Bedingtes Kapital 2022/I) beträgt EUR 40.000,00. Das Grundkapital der Muttergesellschaft ist demnach um bis zu EUR 40.000,00, eingeteilt in bis zu 40.000 Namens-Stückaktien, durch Ausgabe neuer Namens-Stückaktien zur Durchführung des in der Hauptversammlung vom 9. Mai 2022 beschlossenen Aktienoptionsprogrammes bedingt erhöht.

8. Kapitalrücklage

Im Berichtsjahr wurde infolge der Ausgabe von 1.450 neuen Aktien ein Betrag von TEUR 32 der Kapitalrücklage zugeführt.

9. Gewinnrücklagen

Bei den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Gewinnrücklagen der Muttergesellschaft handelt es sich ausschließlich um andere Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3 A III. Nr. 4 HGB.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 9. Mai 2022 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2021 der Muttergesellschaft in Höhe von EUR 28.104.989,63 einen Betrag von EUR 4.420.395,00 auszuschütten und EUR 500.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Bei der Tochtergesellschaft in China beträgt die Gewinnrücklage TEUR 80 (i. Vj. TEUR 80).

10. Konzernbilanzgewinn

Der Konzernbilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

	TEUR
Konzernbilanzgewinn zum 30.09.2021	37.145
Einstellung in Gewinnrücklagen	-500
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn zum 30.09.2021	-4.420
Konzerngewinnvortrag zum 30.09.2022	32.225
Konzerngewinn 2021/2022	12.785
Konzernbilanzgewinn zum 30.09.2022	45.010

11. Pensionsrückstellungen

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen aus der Muttergesellschaft erfolgt in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages. Die Pensionsrückstellungen wurden unter Verwendung der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected Unit Credit Methode angesetzt.

Bei der Rückstellungsbildung ist der Rententrend mit 1,0 % berücksichtigt worden.

Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,78 % (im Vorjahr: 1,98 %) verwendet.

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von TEUR 416. Dieser Unterschiedsbetrag ist beim Mutterunternehmen für die Ausschüttung gesperrt.

Die mit dem Erfüllungsbetrag bewerteten Pensionsrückstellungen wurden gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit der zum Zeitwert bewerteten verpfändeten Rückdeckungsversicherung verrechnet. Damit ergibt sich folgender Ausweis:

	TEUR
Pensionsverpflichtungen per 30.09.2022:	6.587
Aktivwert (=Zeitwert) Rückdeckungsversicherung (=Planvermögen) per 30.09.2022:	1.454
Pensionsrückstellungen per 30.09.2022:	5.133

Die Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen betragen TEUR 1.397.

Die Aufwendungen aus Zinsanteil und Zinsänderungseffekt bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 330 wurden mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 40 (davon aus Zinsen TEUR 41) saldiert.

Die Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten der Funk Vorsorgeberatung GmbH, Berlin, vom 10. Oktober 2022.

Die Angabe der Bezüge über laufende Anwartschaften und Pensionszahlungen für das abgelaufene Geschäftsjahr unterbleibt entsprechend § 314 Abs. 3 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB.

12. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen bei der Muttergesellschaft und bei den Tochterunternehmen TOPTICA Projects GmbH und TOPTICA Photonics (China) Co., Ltd. für erwartete Steuernachzahlungen (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) für das Jahr 2022.

13. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten und Gewährleistung.

14. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungs- bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	Restlaufzeit			
	bis zu 1 Jahr		1 bis 5 Jahre	
	30.09.2022	30.09.2021	30.09.2022	30.09.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	853	853	617	1.470
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.720	7.989	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.365	4.222	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.260	1.086	0	0
davon aus Steuern	705	484	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	97	73	0	0
	15.198	14.150	617	1.470

	Restlaufzeit			
	über 5 Jahre		Gesamt	
	30.09.2022	30.09.2021	30.09.2022	30.09.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	1.470	2.323
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	6.720	7.989
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	6.365	4.222
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	1.260	1.086
davon aus Steuern	0	0	705	484
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	97	73
	0	0	15.815	15.620

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen bei der Muttergesellschaft und bei der Tochtergesellschaft Eagleyard Photonics GmbH.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Abschlagszahlungen im Zusammenhang mit Förderprojekten in Höhe von TEUR 64 (i. Vj. TEUR 140) enthalten.

Die erhaltenen Anzahlungen sind um die enthaltene Umsatzsteuer vermindert (Nettomethode).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind, soweit sie auf Lieferungen und Leistungen von inländischen Lieferanten beruhen, in kaufmännisch üblicher Weise durch Eigentumsvorbehalte gesichert. Weitere Sicherungen für Verbindlichkeiten bestehen nicht.

15. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Aufgliederung nach geographischen Märkten:

	2021/2022		2020/2021	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsätze mit Dritten				
Deutschland	31.290	28,5	22.372	24,0
EU	6.510	5,9	8.874	9,5
Drittland	72.214	65,6	62.048	66,5
	110.014	100,0	93.294	100,0
abzüglich				
Erlösschmälerungen	-531		-823	
Kundenskonti	-4		-10	
	109.479		92.461	

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen:

	2021/2022		2020/2021	
	TEUR	%	TEUR	%
Wissenschaft	54.559	49,8	48.258	52,2
Industrie	52.076	47,6	42.898	46,4
Service	1.599	1,5	1.159	1,2
Sonstiges	1.245	1,1	146	0,2
	109.479	100,0	92.461	100,0

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten gliedert sich wie folgt:

	2021/2022	2020/2021
	TEUR	TEUR
Periodenfremde Erträge	48	369
Erträge aus Fördergeldern	3.929	4.022
Andere betriebliche Erträge	2.361	2.309
	6.338	6.700

Die periodenfremden Erträge entfallen auf Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen (TEUR 27; i. Vj. TEUR 3) und auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 21; i. Vj. TEUR 75). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 739 (i. Vj. TEUR 568) aus Währungsumrechnung enthalten.

3. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von TEUR 2.214 (i. Vj. TEUR 1.868) wurden nach der linearen Methode ermittelt und entfallen ausschließlich auf planmäßige Abschreibungen.



4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten TEUR 1.190 (i. Vj. TEUR 544) aus Währungsumrechnung.

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Posten betrifft Zinserträge aus der Festgeldanlage bei der Muttergesellschaft und der Vergabe von Darlehen an Gesellschafter von Tochterunternehmen und der Bankguthabenverzinsung bei der Tochtergesellschaft in China.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten beinhaltet Darlehenszinsen in Höhe von TEUR 24 (i. Vj. TEUR 34) und Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen saldiert mit den Erträgen aus dem verpfändeten Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 289 (i. Vj. TEUR 516). Zudem sind sonstige Zinsen in Höhe von TEUR 12 (i. Vj. TEUR 1) enthalten.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten betrifft bei der Muttergesellschaft im Wesentlichen die Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 1.080 (i. Vj. TEUR 1.069) und die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag in Höhe von TEUR 1.898 (i. Vj. TEUR 1.769) für das Kalenderjahr 2022. Bei der TOPTICA Pro- jects GmbH fallen Ertragsteuern von TEUR 117 (i. Vj. TEUR 123) an. Bei der TPI fallen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR 369 (i. Vj. TEUR 961) an. Bei der TOPTICA K.K. fallen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR 114 (i. Vj. TEUR 107) an. Bei der TOPTICA China fallen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR 582 (i. Vj. TEUR 501) an.

Durch die Bildung von latenten Steuern wird dieser Posten um TEUR 40 höher (i. Vj. TEUR 20).

8. Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge

Es haben sich keine außergewöhnlichen Aufwendungen und Erträge im Geschäftsjahr 2021/2022 ergeben.

Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds beinhaltet Guthaben bei Kreditinstituten und Bargeld.

Sonstige Angaben

1. Anzahl der Mitarbeiter

Der Konzern beschäftigte im Jahresdurchschnitt 441 (i. Vj. 374) Mitarbeiter (davon 72 Teilzeitkräfte und 7 Aushilfen) und per Geschäftsjahresende 470 (i. Vj. 394) Mitarbeiter (davon 82 Teilzeitkräfte und 8 Aushilfen).

2. Beziehungen zu Unternehmensorganen

Das Mutterunternehmen wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 durch folgende Vorstände vertreten:

Herr Dr. Wilhelm Kaenders, Dipl.-Physiker, München

Herr Dr. Thomas Renner, Dipl.-Physiker, Geretsried

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates waren bestellt:

Herr Dr. Dieter Schenk, Rechtsanwalt und Steuerberater, Ottobrunn (Vorsitzender)

Herr Dr. Martin Hohla, Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer der FH2 GmbH, München (stellv. Vorsitzender)

Herr Simon Grimminger, Dipl.-Physiker, Geschäftsführer Kessler + Co. GmbH & Co. KG, Abtsgmünd

Herr Dr. Thomas Weber, Dipl.-Physiker, Ottobrunn

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr unterbleibt entsprechend § 314 Abs. 3 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf TEUR 100.

3. Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

Im Geschäftsjahr 2021/2022 betragen die Honorare an den Abschlussprüfer für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 62 (i. Vj. TEUR 59), für Steuerberatungsleistungen TEUR 15 (i. Vj. TEUR 15) und für sonstige Beratungsleistungen TEUR 16 (i. Vj. TEUR 17).



4. Konsolidierungskreis, Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde für Altfälle unverändert die Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a.F. mit den gemäß § 301 Abs. 2 HGB a.F. möglichen Erstkonsolidierungszeitpunkten angewandt.

Die Kapitalkonsolidierung für Erwerbsvorgänge ab dem 1. Januar 2010 erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode.

Aus Vereinfachungsgründen erfolgte die Kapitalaufrechnung mit Werten zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss.

Anteile fremder Dritter am Eigenkapital des Konzerns werden entsprechend als Anteile anderer Gesellschafter (nicht beherrschende Anteile) in der Bilanz dargestellt. Ihre Anteile am Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2021/2022 werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als nicht beherrschende Anteile am Konzernergebnis ausgewiesen.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung aller Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Eliminierungspflichtige Zwischenerfolge wurden gemäß § 304 HGB eliminiert.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen. Die Zinserträge und ähnlichen Erträge sind ebenso mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

In den Konzernabschluss sind neben der Muttergesellschaft die folgenden Tochtergesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen:

	Konzern Anteil
	%
TOPTICA Photonics Inc., Pittsford, NY, USA	100
TOPTICA Photonics K.K., Tokyo, Japan	89,3
TOPTICA Photonics (China) Co., Ltd., Shanghai/Beijing, China	95
TOPTICA Projects GmbH, Gräfelfing	82
Eagleyard Photonics GmbH, Berlin	91

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen des Konzerns in Höhe von TEUR 42.330 (i. Vj. TEUR 15.089) setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

–Mietverträge für angemietete Räume TEUR 41.791 (i. Vj. TEUR 14.429),

–Leasingverträge TEUR 539 (i. Vj. TEUR 660).

6. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Fremdwährungsgeschäften bei der Muttergesellschaft werden Devisentermingeschäfte geschlossen, die zum Stichtag ausschließlich auf US-Dollar lauten. Der Nominalwert des Wechselkursicherungs-Portfolios beträgt am 30. September 2022 TUSD 7.970 (i. Vj. TUSD 9.210). Für die Devisentermingeschäfte wurde zum Stichtag der Marktpreis anhand einer Mark-to-Market-Bewertung ermittelt. Hieraus ergibt sich ein negativer Marktwert von TEUR 381 (i. Vj. TEUR 215), der als drohender Verlust aus schwebenden Geschäften in den sonstigen Rückstellungen bilanziert wurde.

7. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand der Muttergesellschaft beabsichtigt, dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn der Muttergesellschaft zum 30. September 2022 (EUR 35.975.025,69) EUR 500.000,00 den Gewinnrücklagen zuzuführen, eine Ausschüttung in Höhe von EUR 2.275.956,00 vorzunehmen und den Rest (EUR 33.199.069,69) auf neue Rechnung vorzutragen.

8. Nachtragsbericht



Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen uns nicht vor.

Gräfelfing, 6. März 2023

Der Vorstand der TOPTICA Photonics AG

Dr. Wilhelm Kaenders, Vorstand

Dr. Thomas Renner, Vorstand

Entwicklung des Konzernanlagevermögens für das Geschäftsjahr 2021/22

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Zugänge TEUR
	1.10.2021 TEUR	Währungsdifferenzen TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.067	0	369
2. Geleistete Anzahlungen	102	0	11
	2.169	0	380
II. Sachanlagen			
1. Techn. Anlagen und Maschinen	12.466	0	1.401
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.707	173	4.152
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	596	0	437
	18.769	173	5.990
	20.938	173	6.370
	Anschaffungs- und Herstellungskosten		30.9.2022 TEUR
	Umbuchungen TEUR	Abgänge TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	76	0	2.512
2. Geleistete Anzahlungen	-76	0	37
	0	0	2.549
II. Sachanlagen			
1. Techn. Anlagen und Maschinen	108	64	13.911



		Anschaffungs- und Herstellungskosten			
		Umbuchungen		Abgänge	30.9.2022
		TEUR		TEUR	TEUR
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		227		334	9.925
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau		-335		0	698
		0		398	24.534
		0		398	27.083
		Abschreibungen			
	1.10.2021	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Währungsdifferenzen	Abgänge	30.9.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.750	239	0	0	1.989
2. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
	1.750	239	0	0	1.989
II. Sachanlagen					
1. Techn. Anlagen und Maschinen	8.834	1.092	0	37	9.889
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.634	883	152	264	4.405
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
	12.468	1.975	152	301	14.294
	14.218	2.214	152	301	16.283
		Buchwerte			
		30.9.2022			30.9.2021
		TEUR			TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			523		317
2. Geleistete Anzahlungen			37		102
			560		419
II. Sachanlagen					

	Buchwerte	
	30.9.2022	30.9.2021
	TEUR	TEUR
1. Techn. Anlagen und Maschinen	4.022	3.632
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.520	2.073
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	698	596
	10.240	6.301
	10.800	6.720

KONZERN-LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2021/2022

Sehr erfolgreiches Geschäftsjahr trotz Supply-Chain Krise:

Deutliches Wachstum in Umsatz und stabiler Ertrag

Trotz eines schwierigen Marktumfeldes, insbesondere im Zusammenhang mit der weltweiten Supply-Chain Krise und Exportbeschränkungen im Geschäft mit China, konnte der Umsatz der TOPTICA Gruppe (TOPTICA) im abgelaufenen Geschäftsjahr um rund 18 % gesteigert werden und überschritt die Marke von MEUR 109. Damit wurde das ausgegebene Umsatzziel nicht nur erreicht, sondern sogar ganz leicht übertroffen. Das Geschäftsjahr war im Umsatzverlauf geprägt von einem durchschnittlichen ersten Halbjahr mit rund 52 MEUR Umsatz gefolgt von einem schwachen dritten Quartal mit 24 MEUR Umsatz und einem sehr starken vierten Quartal mit 33 MEUR Umsatz.

Der Umsatzerfolg konnte in ein zufriedenstellendes Jahresergebnis von 17,8 MEUR (EBIT)¹ übersetzt werden. Der konsolidierte Umsatz des TOPTICA-Gesamtkonzerns wird für das Geschäftsjahr 2022/2023 bei MEUR 123,3 erwartet (13 % Steigerung gegenüber Vorjahr).

I. Grundlagen des Konzerns

I.1 Geschäftsmodell des Konzerns

Die TOPTICA, bestehend aus der TOPTICA Photonics AG (TPA) und ihren fünf nationalen und internationalen Tochterunternehmen, gehört zu den führenden europäischen Unternehmensgruppen der Laser- & Photonik-Branche und fokussiert sich auf Anwendungen der Quantentechnologie, der Biophotonik, der Messtechnik und der Astronomie. Die Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt schmalbandige, spektral-stabile und wellenlängen-abstimmbare Lasersysteme auf der Basis von Halbleiterlasern sowie Ultrakurzpuls-Faserlasern und Komponenten, wobei das extrem breite Wellenlängenangebot vom UV bis hin zu TeraHertz weltweit einzigartig ist („All Wavelengths“). Die Produkte werden sowohl an Wissenschafts- als auch an Industriekunden verkauft.

¹ EBIT definiert als Ergebnis nach Steuern zuzüglich Ertragsteuern und Finanzergebnis (Zinserträge und -aufwendungen)

In Bezug auf Präzision, Flexibilität und Leistungsfähigkeit der Lasersysteme nimmt TOPTICA eine globale Spitzenposition ein, die durch den hohen inneren Anspruch an Kundenzufriedenheit und Qualität gestützt wird. Die Konzernmutter verfügt über ein eingeführtes und gemäß der internationalen Norm EN ISO 9001:2015 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem sowie über ein ISO 14001:2015 Umweltmanagementsystem, welche sehr gut an die betrieblichen Erfordernisse angepasst sind. Das im Vergleich zu Mitbewerbern breite Produktspektrum und der qualifizierte, globale Vertrieb zeichnen die Gruppe aus. TOPTICA kann somit als einer der weltweit führenden Anbieter von abstimmbaren und schmalbandigen Dauerstrich-Laserquellen aber auch von Ultrakurzpuls-Laserquellen betrachtet werden.

Zur TOPTICA-Gruppe gehören, neben den Vertriebsstöckern in Japan (TKK) und China (TCN) und dem Produktions- und Vertriebsstandort in den USA, die Eagleyard Photonics GmbH (EYP) als Lieferant von High-Brightness-Laserdioden sowie die TOPTICA Projects GmbH (PRO) als Systemanbieter von hochkomplexen Guide Star Lasern für die Astronomie und andere innovative Märkte.

I.2 Forschung und Entwicklung

Als Hochtechnologie-Unternehmensgruppe mit hoher Innovationskraft und relativ kurzen Produktzyklen stellt die Forschung und Entwicklung bei TOPTICA einen Kernbereich dar, der für den Bestand und das weitere Wachstum der Gruppe von essentieller Bedeutung ist. Bei den Produkten mit Schwerpunkt Wissenschaftliche Kunden - insbesondere im Gebiet „Quantentechnologie“ - legen wir großen Wert auf die Erhaltung der technologischen Führerschaft, um den stetig wachsenden Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen. Der durch die Verfügbarkeit von technologischen Spitzenprodukten angetriebene Quantentechnologie-Markt ist ein im Aufbau befindliches Feld, das auf Grund von öffentlicher und zunehmend auch Risikokapital-Finanzierung kurzfristigen Wirtschaftszyklen wenig unterworfen ist. Ein zweiter Umsatzschwerpunkt der TOPTICA von Produkten mit Anwendungen bei Industriekunden stellt sicher, dass die technologisch aufwändigen Entwicklungen der wissenschaftlichen Lasersysteme in der Folge zielgerichtet in industrielle Anwendungen überführt werden und damit durch größere Stückzahlen mittel- und langfristig amortisiert werden.



Die TOPTICA setzte im abgelaufenen Geschäftsjahr ca. 13 % der Erlöse aus Umsatz und Fördermitteln für Forschung und Entwicklung ein. Dieser hohe Wert dokumentiert, dass im Berichts-Geschäftsjahr wichtige Entwicklungsprojekte angestoßen bzw. bearbeitet wurden, welche zeitnah zu neuen innovativen Produkten führen sollen. Auf Forschungsebene wurden die Ausgaben zum Teil durch öffentliche Fördermittel refinanziert, welche wichtige Kooperationen sowohl mit Forschungsinstituten als auch mit zukünftigen Kunden beinhalten. Ein weiterer Teil der Forschungsausgaben wurde durch das Forschungszulagengesetz abgedeckt. Das Ziel des Vorstands, die Entwicklungsausgaben in Zukunft mit steigenden Erlösen in etwa auf dem aktuellen Niveau zu begrenzen, wurde erreicht.

I.3 Vertrieb und Marketing

Da die TOPTICA Gruppe ihre erklärungsbedürftigen Investitionsgüter weltweit vermarktet, verfügt der Konzern über eine kompetente Vertriebsstruktur mit Vertriebsinnendienst, technischer Vertriebsunterstützung, marktorientierter Business Unit Struktur sowie einem umfangreichen Produktmanagement - unterstützt von Applikationsspezialisten. Die wesentlichen Marketing- und Werbungsaktivitäten werden ebenfalls zentral im Mutterhaus entworfen und umgesetzt. In einem Großteil der europäischen Länder und einzelnen, umsatzschwächeren Abnahmemärkten erfolgt der Vertrieb direkt. Sehr zentrale Märkte wie Nordamerika, China und Japan werden dagegen durch konzerneigene Vertriebs- und Servicegesellschaften versorgt. In weiteren bedeutenden Märkten wie Indien, Israel, Korea, Taiwan, Singapur, Australien, Frankreich oder Großbritannien bestehen zu Distributoren langjährige Verbindungen.

Der Vertrieb der EYP- und der PRO-Produkte dagegen erfolgt über ein eigenes Vertriebs- und Distributionsnetz mit geringer Überlappung zur Konzernmutter.

Im Frühjahr 2022 wurde das Firmenlogo für alle Konzerngesellschaften modernisiert und auf der LASER Messe (April 2022) der Öffentlichkeit vorgestellt.

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Photonik-Industrie bietet eine in nahezu alle modernen Industriebereiche hineinwirkende Querschnittstechnologie an, bei der neue Applikationen und Nischenanwendungen fortlaufend Wachstumsmöglichkeiten für die mittelständisch geprägte Branche eröffnen. Experten erwarten für die kommenden Jahre ein durchschnittliches Wachstum des deutschen Photonik-Marktes von 6,5 %², wobei weltpolitische Unsicherheiten nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine hier einen dämpfenden Einfluss haben können. Die noch positive Prognose ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass die Photonik eine Schlüsseltechnologie der Digitalisierung, sowie für viele weitere Zukunftsfelder wie z.B. die Quantentechnologie, insbes. für zukünftige Quantencomputer, sein kann. Trotz dieses grundsätzlich positiven Ausblicks für die Photonik-Industrie ist die konjunkturelle Abkühlung auf Grund der vielfältigen globalen Herausforderungen, wie etwa der globalen Supply-Chain Krise, aber auch politischer Spannungen zwischen den USA und China in der Branche spürbar. So erwartet der Branchenverband SPIE für den Zeitraum 2020 bis 2022 nur ein jährliches globales allgemeines Wachstum von rund 3,7 %³. Dem Bereich der Photonik wird dagegen eine stärkere Entwicklung im Bereich von 6 bis 7 % vorhergesagt. Insbesondere im für die TOPTICA wichtigen Photonikmarkt für die Quantentechnologie wird ein jährliches Umsatzwachstum von 11 % bis 2030 erwartet⁴.

² https://www.spectaris.de/fileadmin/Content/Photonik/Zahlen-Fakten-Publikationen/SPECTARIS_Photonik_Talking_Cards_Web.pdf

³ <https://spie.org/industry-resources/information/industry-report?SSO=1>

⁴ https://www.spectaris.de/fileadmin/Content/Photonik/Zahlen-Fakten-Publikationen/SPECTARIS_Photonik_Talking_Cards_Web.pdf

Die Geschäftsentwicklung der TOPTICA geht in den letzten Jahren über die allgemeine Branchenentwicklung hinaus. Die TOPTICA konnte daher umsatzseitig ihre Marktposition erweitern und sich damit international in ihrem Segment eine führende Rolle erarbeiten.

II.2 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2021/2022 (1.10.2021 - 30.9.2022) ist das bisher wirtschaftlich erfolgreichste der TOPTICA. Der Umsatz von TEUR 109.479 zeigt eine deutliche Steigerung von 18 % gegenüber dem des Vorjahres (TEUR 92.461). Ähnliches gilt auch für die Gesamtleistung des Konzerns, das heißt Umsatz zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge, der Bestandsveränderung und der anderen aktivierten Eigenleistungen, welche sich mit TEUR 117.418 um 16 % gegenüber dem Vorjahr erhöhte (TEUR 100.818). Beide Werte überstiegen selbst die zu Geschäftsjahresbeginn prognostizierten Erwartungen leicht. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) ist trotz gestiegenen Umsatzes von TEUR 19.362 auf TEUR 17.780 leicht gesunken. Die EBIT-Marge liegt mit rund 16 % leicht über Budgeterwartung, aber unter dem sehr starken Vorjahr (21 %). Insbesondere die Konzerngesellschaften TOPTICA Photonics Inc. (TPI) und Eagleyard Photonics GmbH (EYP) haben im Vorjahr stark zum Konzernergebnis beigetragen. Der Konzernjahresüberschuss ist in der Folge von TEUR 13.874 auf TEUR 12.981 gesunken.

Der Umsatzzuwachs war gekennzeichnet durch eine hohe Nachfrage aus dem Markt der Quantentechnologie. Insbesondere der Geschäftsbereich Abstimmbare Diodenlaser (TDLS) konnte davon mit einem deutlichen Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr profitieren. Der Bereich OEM-Single-Mode-Diodenlaser konnte an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen und den Umsatz weiter erhöhen. Der Bereich Ultrakurzpuls-Faserlaser konnte das Umsatzniveau des Vorjahres halten, blieb aber trotzdem etwas hinter unserer Erwartung zum Budget zurück. Der kleinste Produktbereich, TeraHertz, wächst weiter und konnte in diesem Geschäftsjahr unsere internen Erwartungen übertreffen.

Regional betrachtet ist das Produktumsatzwachstum gleichmäßig über die Kernregionen Europa, USA und Asien verteilt, wobei ein besonders starkes Umsatzwachstum auf dem deutschen Heimatmarkt erzielt werden konnte.

Nach einem Umsatzsprung im Vorjahr konnte die Tochtergesellschaft EYP das geplante Umsatzziel mit TEUR 7.265 erreichen. Wie erwartet konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 7.094) nur leicht gesteigert werden. Das Jahresergebnis ist auf Grund von Strukturmaßnahmen im Vergleich zum Vorjahr gesunken, ist aber weiterhin positiv.

Die TOPTICA Projects GmbH (PRO) hat im Geschäftsjahr den Jahresumsatz im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt und konnte damit einerseits die Budgetziele erreichen und andererseits den planmäßigen Wegfall von Fördermitteln aus eigener Kraft kompensieren. Das Jahresergebnis der PRO war wiederum positiv und im Rahmen der Erwartungshaltung.

Das Umsatzwachstum machte Einstellungen in allen Bereichen der Gruppe erforderlich, so dass sich die Zahl der Mitarbeiter von durchschnittlich 374 auf 441 erhöht hat. Der Personalstand zum 30.9.2022 betrug damit 470.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich von TEUR 32.988 im Vorjahr auf TEUR 38.366.



II.3 Lage

II.3.a) Ertragslage

Die Gruppe erreichte im Berichtsjahr ein gutes EBT-Ergebnis (Ergebnis vor Steuern) von TEUR 17.466, das die Planerwartung übertrifft. Wesentliche Einflussgröße für das EBT- Ergebnis sind die um 18 % gestiegenen Umsatzerlöse. Positiv haben sich auch die Fördererträge der Konzernmutter ausgewirkt, die sich unter Berücksichtigung der Forschungszulage auf insgesamt TEUR 4.717 belaufen. Weiterhin tragen insbesondere die Tochtergesellschaften in den USA und China wesentlich zum Konzernerfolg bei.

II.3.b) Finanzlage

Die TOPTICA erwirtschaftete trotz des guten Geschäftsjahres einen nur leicht positiven operativen Cashflow von TEUR 1.189. Hintergrund sind im Wesentlichen Working-Capital- Veränderungen, die im Zusammenhang stehen mit dem Geschäftswachstum, insbesondere Erhöhungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und bei den Vorräten. Zur Erhöhung der Vorräte schlugen auch Sicherheitsbevorratungen von elektronischen Komponenten im Zusammenhang mit der Supply-Chain Krise zu Buche.

Zusätzlich wurden Ertragsteuerzahlungen in Höhe von TEUR 6.279 im Geschäftsjahr geleistet.

In Sachanlagen wurde im Vorgriff auf weiteres Umsatzwachstum ein Betrag von TEUR 5.990 investiert und es wurde eine Dividenden-Ausschüttung in Höhe von TEUR 4.420 an die Gesellschafter des Mutterunternehmens geleistet.

Der Zahlungsmittelbestand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 9.380 auf den Stichtagswert von TEUR 15.189.

II.3.c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gruppe hat sich im Geschäftsjahr um 14 % erhöht. Der Anstieg auf TEUR 85.745 (Vorjahr TEUR 75.036) hatte folgende Gründe:

Das Anlagevermögen stieg von TEUR 6.720 auf TEUR 10.800 hauptsächlich auf Grund von Erhöhungen des Sachanlagevermögens in Höhe von TEUR 3.939. Es handelt sich bei den Investitionen in Sachanlagevermögen hauptsächlich um Betriebs- und Geschäftsausstattung im Zusammenhang mit Umbaumaßnahmen bei der TPA sowie bei der US-Tochter TPI, die im Sommer 2022 ein neues Geschäftsgebäude bezogen hat.

Der deutlich erhöhte Warenumschlag, die hohen Erwartungen von Industriekunden an pünktliche Lieferung und langfristige Lieferbarkeit sowie Unsicherheiten bei der Teileversorgung machten es notwendig, den Lagerbestand im Konzern von TEUR 22.493 auf TEUR 32.519 auszuweiten. Das Lager enthält eine nicht unerhebliche Bevorratung von Schlüsselkomponenten und Halbleitern für ganze Produktlebenszyklen, mit denen Schäden durch Komponentenabkündigungen entgegengewirkt wird. Die Erhöhung der Vorräte liegt mit 45 % deutlich über dem Niveau des Umsatzzuwachses.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Geschäftsjahr von TEUR 14.452 auf TEUR 19.160 an und entwickelten sich damit überproportional zum Umsatzwachstum, was insbesondere auf den sehr starken Septemberumsatz bei der Muttergesellschaft zurückzuführen ist. Die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 1.167 auf TEUR 7.176 ist zum Teil auf steigende Erstattungsansprüche im Zusammenhang mit dem deutschen Forschungszulagengesetz bei der Konzernmutter zurückzuführen.

Gegenläufig wirkt sich die Reduktion der liquiden Mittel von TEUR 24.569 auf TEUR 15.189 aus.

Die Darlehensverbindlichkeiten der TOPTICA haben sich im Geschäftsjahr um TEUR 853 auf Grund von Tilgungen reduziert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum Stichtag um TEUR 2.143. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen haben sich gegenläufig um TEUR 1.269 reduziert, da wesentliche Systeme, die über Anzahlungen finanziert wurden, ausgeliefert werden konnten.

Auf Grund des positiven Jahresergebnisses stieg das Konzerneigenkapital von TEUR 42.854 auf TEUR 53.061. Damit konnte die Konzerneigenkapitalquote von 57 % auf 62 % verbessert werden.

II.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz pro Mitarbeiter, Umsatzrendite und den Cashflow heran.

Der Umsatz pro Mitarbeiter betrug TEUR 248 und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Vorsteuer-Umsatzrendite von 16 % liegt erwartungsgemäß unter dem Vorjahreswert von 20 %.

Der operative Cashflow liegt mit TEUR 1.189 deutlich unter dem Wert des Vorjahres von TEUR 13.036. Der Rückgang kann durch wachstumsbedingte Working-Capital-Veränderungen und die Vorbereitung weiteren Firmenwachstums erklärt werden.

Unsere wirtschaftliche Lage kann damit insgesamt als sehr gut bezeichnet werden.

II.5 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren erfasst die Geschäftsleitung kontinuierlich auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren für die Steuerung der Gruppe und vergleicht diese mit Zielvorgaben. Im Rahmen einer Balanced Score Card für die Konzernmutter werden diese und weitere Indikatoren quantitativ erfasst und mindestens jährlich verglichen. Nicht quantifizierbare Indikatoren werden in Management-Reviews beurteilt.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird durch jährliche Mitarbeiterbefragungen konzernweit ermittelt und ausgewertet. Die Ergebnisse nehmen einen hohen Stellenwert für die Führung der Gruppe ein. Die Indikatoren für 2022 erreichten in etwa die hohen Werte von 2021. Den aus diesen Befragungen hervorgehenden Verbesserungsvorschlägen wird seitens der Führungskräfte große Aufmerksamkeit gewidmet.



Für Hochtechnologieunternehmen im Großraum München, Berlin, Rochester, Tokio, Beijing stellen Mitarbeiterbindung und Mitarbeiterfindung eine zentrale Aufgabe dar. Die Bandbreite reicht von finanziellen Anreizen wie einem attraktiven Gehalt und familienfreundlichen Arbeitszeiten über die eingeführten Bonusmodelle der Gruppe bis hin zu einer von Verantwortungsbewusstsein und Vertrauen geprägten, positiv-familiären Führungs- und Unternehmenskultur sowie transparenten Unternehmenszielen. Darüber hinaus wird auf die stetige fachliche Weiterbildung der Mitarbeiter geachtet und diese finanziell gefördert. Diverse externe Betriebsveranstaltungen sorgen zudem für einen familiären und respektvollen Umgang miteinander. Die Gruppe sieht ihren nachhaltigen Unternehmenswert hauptsächlich im engagierten Mitarbeiterstamm und dessen sozialer Sicherheit. Zur inhaltlichen Einbindung der Mitarbeiter finden monatliche Informationsveranstaltungen und eine jährliche Großveranstaltung statt. Zudem erfolgt eine digitale Unternehmenskommunikation über das Intranet, welche auch die Tochterunternehmen mit einbindet.

Seit der Gründung ist es wichtig für die Gruppe, ein langfristiges solides Wachstum anzustreben, bei dem Nachhaltigkeit und nicht schnelle Erfolge im Vordergrund stehen. Stetige Innovation und Investitionsbereitschaft in langfristige Zukunfts-Projekte waren und bleiben ein Garant dafür. Nachhaltiges Wirtschaften nimmt einen immer größeren Raum ein, so wurde ein gemäß ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagement-System eingeführt und mit dem vorhandenen Qualitätsmanagement zu einem integrierten System verbunden.

III. Prognosebericht

Im kommenden Geschäftsjahr 2022/2023 gehen wir von einer Steigerung des Umsatzes von 13 % aus. Der neue Umsatzplan liegt damit bei MEUR 123,3 bei einer EBIT-Marge von 11 %.

Der Umsatzplan berücksichtigt den unter Vorbehalt der französischen Behörden stehenden Erwerb der Azurlight Systems SAS, Frankreich, der planmäßig mit Wirkung zum 1.1.2023 vollzogen werden soll, noch nicht.

Für das kommende Geschäftsjahr sind weitere Investitionen in Höhe von rund MEUR 5,3 geplant, wovon ein wesentlicher Teil in den Aus- und Umbau der Firmengebäude in Gräfelfing und Rochester geht.

Weiterhin sind nachhaltige Investitionen in die IT-Infrastruktur geplant, die den gestiegenen digitalen Anforderungen im Konzern zugutekommen.

Für das kommende Geschäftsjahr sind keine wesentlichen Änderungen der Geschäftspolitik geplant. Wir werden auch zukünftig immer in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

IV. Chancen- und Risikobericht

IV.1 Risikobericht

TOPTICA verfügt über ein effizientes Risikomanagementsystem zur Sicherstellung einer nachhaltig positiven Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe. Das vorhandene ERP-System ermöglicht jederzeit den Überblick über die wesentlichen Unternehmenskennzahlen und stetige Plan/Ist-Vergleiche. Eine präzise Forecast-Ermittlung des Vertriebs über ein eingeführtes CRM-System erlaubt zudem die gezielte mittelfristige Steuerung.

IV.1.a) Branchenspezifische Risiken

Die Branche der optischen Industrien, im Speziellen die Photonik-Branche, zeigte in der Vergangenheit einen ähnlichen wirtschaftlichen Verlauf wie das produzierende Gewerbe bzw. die Investitionsgüterindustrie. Die TOPTICA hat sich hier auf die Märkte „Quantentechnologie“, „Biophotonik / Life Sciences“ und „Industrielle Messtechnik / Materialbearbeitung“ spezialisiert, die seit Jahren einen stabilen Verlauf aufweisen, insbesondere aber durch den zunehmenden Trend der Nationalisierung von Forschungsinteressen eine eigene Dynamik entwickeln können. Die einzelnen Untersegmente können damit stärkeren Schwankungen unterliegen. Die heterogene Kundenstruktur (einerseits haushaltsfinanzierte öffentliche Kunden, andererseits Industriekunden unterschiedlicher Basismärkte) schafft für TOPTICA in Gesamtheit eine gewisse Unabhängigkeit von Wirtschaftsschwankungen einzelner Branchen. Nach wie vor besteht eine Abhängigkeit von der Höhe der öffentlichen Forschungsförderung in den Industrie- und Schwellenländern. In den letzten Jahren beobachteten wir eine stetig wachsende und sich global sehr gut ausgleichende internationale Forschungsförderung - insbesondere für den Bereich der Quantentechnologie -, die politisch als zukunftsrelevant für die jeweilige Volkswirtschaft wahrgenommen wird. Hieraus ergeben sich aber auch Risiken, da stärkere Nationalisierungstendenzen erkennbar sind, die den Export von bestimmten Produkten der TOPTICA in Zukunft erschweren können.

Durch die Verschlechterung des politischen Klimas, insbesondere zwischen den USA und China, und den Komplettausfall des russischen Marktes werden zunehmend exportrechtliche Genehmigungen notwendig, die bestenfalls zu Lieferverzögerungen, aber auch zum Ausfall von Lieferungen führen können. Insbesondere das Feld der Quantentechnologie wird zunehmend als nationalstrategisches Aufgabenfeld begriffen.

Die Gruppe hat die gesetzlich vorgeschriebenen Instrumente und Prozesse im Export entsprechend installiert und wird diese in den kommenden Jahren weiter ausbauen.

Die Abhängigkeit von großen Industriekunden hat sich im Berichtsjahr auf Grund eines einmaligen Sondereffekts leicht erhöht. Die fünf größten Kunden der TOPTICA haben zusammen einen Umsatzanteil von ca. 20 %, die restlichen Kunden liegen bei individuellen Umsatzanteilen von jeweils maximal 2 %. Das Abhängigkeitsrisiko kann somit als überschaubar eingestuft werden, insbesondere da die großen Abnehmer in unterschiedlichen Branchen aktiv sind. Konjunkturschwächen in einer Branche sollten damit keinesfalls bestandsgefährdende Auswirkungen haben.

IV.1.b) Ertragsorientierte Risiken

TOPTICA steht in stark wachsenden Marktsegmenten, zum Beispiel in der Quantentechnologie, unter erhöhtem Wettbewerbsdruck. Nationen, welche hohe Förderausgaben in diesem Bereich platzieren, haben die Tendenz, nationale Neugründungen von Technologieunternehmen besonders zu unterstützen. In der Quantentechnologie gilt dies vor allem für applikationsorientierte Neugründungen, welche z.B. komplette Quantencomputer oder Quantengravimeter auf den Markt bringen möchten, und welche TOPTICA als Kunden für Zulieferungen gewinnen möchte. Aber auch alternative Laserquellen kommen zunehmend auf den Markt. Um die Wettbewerbs- und Zuverlässigkeitsvorteile erhalten zu können, investiert TOPTICA weiterhin stark in eigene Innovationen. Im kurzfristigen Bereich besteht die berechtigte Annahme, dass unsere leistungswirtschaftlichen Risiken im Vorjahresvergleich gleichgeblieben sind. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass wir unsere Marktanteile durch Produktinnovationen und Intensivierung der Vermarktungsanstrengungen - insbesondere in Branchen mit aktuell geringem Marktanteil der TOPTICA - weiterhin deutlich ausbauen können. Möglicherweise sind damit jedoch im Zuge weiterer Forschungs- und Entwicklungsausgaben und Organisationsoptimierungen signifikante Investitionen verbunden.

IV.1.c) Finanzwirtschaftliche Risiken



Da die Konzernmutter der TOPTICA ca. 71 % ihrer Umsätze in EUR abwickelt und einen nicht unerheblichen Teil an Zulieferteilen in USD einkauft, sind die Währungsrisiken beschränkt. Die Umsätze in USD entstehen fast ausschließlich bei der US-Tochter und sind zusätzlich durch Termingeschäfte abgesichert, so dass sich das Währungsrisiko auf das Preisniveau unserer Produkte im USD-Raum eingrenzen lässt. Zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres lag der Kurs des US-Dollar im Verhältnis zum Euro bei 1,16 USD/EUR. Zum Ende des Geschäftsjahres lag der Wechselkurs bei 0,97 USD/EUR. Diese Stärkung des US-Dollars verbessert die Marge unserer Produkte in den USA. Im ersten Schritt betrifft das die Marge unserer US- Tochtergesellschaft, sobald die Wechselkurse aus einem bestimmten Korridor fallen, folgt daraus auch eine Anpassung der Transferpreise und verbessert damit auch das Ergebnis der TOPTICA.

Wir gehen für das kommende Geschäftsjahr davon aus, dass sich der Dollar in etwa auf dem aktuellen Niveau einpendelt. Mit unserer Tochtergesellschaft in Japan hat der JPY-Kurs für die Gruppe etwas an Bedeutung gewonnen, ist aber in der Gesamtbetrachtung noch von untergeordneter Bedeutung.

Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend, es sind auch weiterhin keine Engpässe zu erwarten.

IV.2. Chancenbericht

Wir gehen davon aus, dass sich der Umsatz an wissenschaftlichen Lasersystemen trotz der bereits hohen Marktdurchdringung in der Quantentechnologie weiterhin steigern lässt. Wir beabsichtigen, den Kunden mit höher integrierten, noch benutzerfreundlicheren Produkten entgegenzukommen und automatisierte Industrie-Versionen anzubieten. Durch die zahlreichen nationalen Förderinitiativen in der Quantentechnologie erhalten die Käufer zunehmend Mittel hierfür. Zudem gibt es immer mehr privat finanzierte Start-up-Firmen und Forschungsabteilungen der großen Industriekonzerne, welche Applikationen der Quantenphänomene (Quantenkommunikation, Quantencomputer, Quantensensorik) kommerzialisieren wollen. Diese stehen zunehmend im Fokus unserer Marktausrichtung.

Das modular angelegte Produkt T-Rack kann als weiterer Schritt in Richtung „hands-off“ und applikationsnahe Multi-Laser-Lichtquelle (ähnlich der xLE in der Mikroskopie) angesehen werden und findet weiterhin sehr gute Resonanz im Markt.

Im Bereich der Mikroskopie ist in den vergangenen Jahren eine starke Kundenbasis im Bereich der linearen Fluoreszenz-Mikroskopie gelegt worden. Darauf baut eine mit korrespondierenden Wellenlängen neue Produktpalette der nicht-linearen Mikroskopie (Femtosekundenlaser) auf, welche eine sehr erfolgreiche Einführung verzeichnet hat.

Der Ansatz „All wavelengths“ in Kombination mit der entsprechenden Industriereife adressiert diverse Problemstellungen im Ultravioletten, Sichtbaren und Infrarot sehr erfolgreich und hat ebenfalls das Potenzial für eine weiterhin positive Wachstumsdynamik.

Die in den Vorjahren mit hohem F&E-Aufwand entwickelten Produktplattformen ermöglichen es, schnell auf neue Kundenwünsche einzugehen und sich schnell den Marktanforderungen anzupassen. Zudem wird Miniaturisierung und Robustheit eine zunehmend wichtige Rolle spielen. Hier konnte TOPTICA in der Zusammenarbeit mit industriellen Anwendern Erfahrungen sammeln und wird diese weiter umsetzen und verstärken.

IV.3. Gesamtaussage

Uns liegen derzeit, außer den allgemeinen Unternehmensrisiken, keine weiteren Hinweise auf wirtschaftliche oder rechtliche Bestandsgefährdungspotenziale für die Gruppe vor. Die zahlreichen neuen gesetzlichen Vorschriften und Normen werden von uns zeitnah umgesetzt, so dass auch hier keine größeren Risiken erkennbar sind.

Insgesamt sehen wir für unsere Gruppe eine positive Zukunft mit einem nachhaltig profitablen Geschäftsverlauf auch im 25ten Jahr des Bestehens der Gruppe voraus.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Konzern bestehenden Finanzpositionen zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Um uns gegen das Währungsrisiko abzusichern, schließen wir Währungssicherungsgeschäfte ab. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gruppe ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt der Konzern eine konservative Risikopolitik.

Alle Gesellschaften des Konzerns verfügen über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind aktuell die absolute Ausnahme. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden. Soweit bei vereinzelt finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt der Konzern über ein adäquates Debitorenmanagement. Darüber hinaus informieren wir uns vor Eingehung einer neuen Geschäftsbeziehung über die Bonität unserer Kunden.

Verbindlichkeiten werden jederzeit innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gruppe ausschließlich aus dem liquiden Guthaben bei Kreditinstituten.

Gräfelfing, 6. März 2023

Dr. Wilhelm Kaenders, Vorstand

Dr. Thomas Renner, Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS



An die TOPTICA Photonics AG, Gräfelfing

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der TOPTICA Photonics AG, Gräfelfing, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der TOPTICA Photonics AG, Gräfelfing, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 6. März 2023

DR. KLEEBERG & PARTNER GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Petersen, Wirtschaftsprüfer

ppa. Dr. Busch, Wirtschaftsprüferin

Billigung Konzernabschluss

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss in der Sitzung vom 20. März 2023 gebilligt. Der Konzernabschluss ist damit gebilligt.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES zum Geschäftsjahr 2021/2022

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2021/2022 die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und sich anhand der regelmäßigen Berichterstattung sowie anhand besonderer Einzelvorgänge über die Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 fanden insgesamt sechs Sitzungen (z. T. per Videokonferenz). Kein Aufsichtsratsmitglied hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Es wurden die aktuelle Unternehmenslage sowie die Geschäftspolitik erörtert und einzelne Geschäftsvorfälle, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmung der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, behandelt und mit dem Vorstand beraten. Besonders die möglichen Akquisitionsvorhaben, die Positionierung der Gesellschaft in den USA,



die Raumsituation sowie die Lage der Konzerngesellschaften war neben der TOPTICA Photonics AG selbst Gegenstand der Erörterungen. Gegenstand der Erörterungen war ferner insbesondere die wirtschaftliche Lage und das Marktpotenzial der Gesellschaft. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auch zwischen den Sitzungen regelmäßig mit den Mitgliedern des Vorstands gesprochen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2021/2022 geprüft. Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht für die TOPTICA Photonics AG für das Geschäftsjahr 2021/22 wurden durch die durch Beschluss der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Dr. Kleeberg & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Von dem Prüfungsergebnis nahm der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis. An der Sitzung, in der der Jahresabschluss erörtert wurde, nahm auch ein Vertreter des Abschlussprüfers teil und stand für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Auch nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen den Jahresabschluss der Gesellschaft keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss in der Sitzung vom 20. März 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns an, aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2022 in Höhe von EUR 35.975.025,69 einen Betrag von EUR 2.023.072,00 (entsprechend EUR 1,60 je Aktie) auszuschütten und weitere EUR 500.000,00 den Gewinnrücklagen zuzuführen. Der verbleibende Betrag von EUR 33.451.953,69 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Dividende ist spätestens am 5. Juni 2023 zur Auszahlung fällig.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Gräfelfing, den 20. März 2023

TOPTICA Photonics AG

Der Aufsichtsratsvorsitzende

Dr. Dieter Schenk

Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung der Aktiengesellschaft vom 22.05.2023 (Auszug)

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Geschäftsjahr 2021/2022

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2022 in Höhe von EUR 35.975.025,69 einen Betrag von EUR 2.023.072,00 auszuschütten (entsprechend EUR 1,60 für jede der 1.264.420 dividendenberechtigten Aktien) und weitere EUR 500.000,00 den Gewinnrücklagen zuzuführen. Der verbleibende Betrag von EUR 33.451.953,69 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Dividende ist am 5. Juni 2023 zur Auszahlung fällig.

Die Hauptversammlung hat am 22.05.2023 die vorgeschlagene Ergebnisverwendung beschlossen.